Wiener Rathaus-Korrespondenz
I. Wiener Rathaus Tel. 16472
Herausgeber u. verantw. Redakteur R. Vigl
15. Jahrg. Wien, Montag 19. Juni 1905.

Preisverteilung der Wiener Lehrlingsarbeiten-Ausstellung 1904. Morgen (Dienstag) 5 Uhr nachmittags findet im Festsaale des Rathauses die Preisverteilung von der Ausstellungsgruppe „Gewerblicher Unterricht" der Wiener Lehrlingsarbeiten-Ausstellung statt. Zur Verteilung gelangen Ehren- und Anerkennungsdiplome für Schulen und Unterrichtsanstalten und zu diesen Mitarbeiter-Diplome für jene Personen, welche sich teils um die Schule selbst oder um den Unterrichtsbetrieb derselben verdient gemacht haben. Die Preisverteilung wird vom Unterrichtsminister Ritter von Hartel vorgenommen. Außerdem werden der Minister des Innern Graf Bylandt-Rheidt, Handelsminister Freiherr v. Call, Kultusminister Graf Kielmansegg, Landmarschall Schnolk, Bürgermeister Dr. Lueger, Handelskammer-Präsident Ritter v. Kwizda u. viele Ehrengäste anwesend sein. Eintrittskarten für diejenigen Herren, welche nicht bereits solche von der Direktion oder den Gewerbeschulen erhalten haben, können zwischen 4 und 5 Uhr nachmittags im Vorraume des Festsaales des Rathauses behoben werden.

Zur Enthüllung des Lanner-Strauß-Denkmals. Bei der am Mittwoch den 21. d. um 11 Uhr vormittags im Rathaushofe stattfindenden feierlichen Enthüllung des Lanner-Strauß-Denkmals wird Johann Strauß, der Enkel des auf dem Standbilde verewigten Walzer-Komponisten gleichen Namens, im Volkskostüme der „alte Strauß" genannt, mit seiner ganzen Kapelle zwei Musikstücke als Erinnerung an die beiden Komponisten zum Vortrage bringen. Zu Beginn wird die Kapelle ein Potpourri „Perlen aus Lanners Walzern" und am Schlusse der Feier den „Radetzky-Marsch" von Johann Strauß exekutieren.

Neue Gartenanlagen. In der letzten Zeit wurde eine ganze Reihe von Gartenanlagen und Baumpflanzungen fertig gestellt und der allgemeinen Benützung übergeben. Hieher gehört die Anlage bei der Ausmündung der Wollzeile in die Ringstraße auf den Gründen der ehemaligen Franz Josef-Kaserne. Sie wurde in reicher Weise mit Blumen und Palmen ausgeschmückt und mit einem geschmackvollen eisernen Gitter auf Granitsockeln eingefriedet. In der Mitte der Anlage soll seinerzeit ein monumentaler Brunnen errichtet werden. Die Herstellungskosten betragen 21.000 Kronen. — In der Reichsratsstraße hinter dem Universitätsgebäude wurde analog der Anlage hinter dem Parlamentsgebäude eine vierteilige Gartenanlage mit Laubbäumen - Kosten 6743 K - errichtet. - Auf dem neu entstandenen Platze zwischen Gentzgasse u. Währingerstraße im 18. Bezirke wurde eine Gartenanlage um den Betrag von 6517 K ausgeführt. - In der Köhnlgasse im 19. Bezirke erfolgte die Bepflanzung einer Allee mit 315 Roßkastanienbäumen. Die Kosten betragen 12000 Kronen. — Auf dem Laudonplatze im 10. Bezirke wurde eine Gartenanlage im Ausmaße von 6000 m² mit einem großen Kinderspielplatz, der im Winter als Eislaufplatz Verwendung finden soll, um den Betrag von 35.200 K hergestellt und der allgemeinen Benützung übergeben. — In der Heinburgerstraße im 3. Bezirke wurde gleichfalls eine Allee mit 155 Ulmenbäumen um den Betrag von 10.000 K ausgepflanzt. — In der Baumanstraße im 3. Bezirke wurden 28 Zierbäume ausgepflanzt und eine kleine Gartenanlage hergestellt. Die Kosten beziffern sich mit 8450 K. — Der Schönborngarten im 8. Bezirke wurde einer gründlichen Regenerierung unterzogen, der Springbrunnen vergrößert, 50 neue Gartenbänke wurden aufgestellt, das Springbrunnenbecken wurde neu aus Granit und ein schöner Brunnenaufsatz errichtet. Die Kosten aller dieser Herstellungen belaufen sich auf 14000 Kronen. — Die Anlage auf der Elisabeth-Promenade im 9. Bezirke in der Strecke von der Augartenbrücke bis zur Mosergasse wurde gleichfalls in diesen Tagen der allgemeinen Benützung übergeben. Diese Anlage wurde außerordentlich reich mit Zierpflanzen versehen. Gegenüber dem Polizei-Gefangenhause wurde ein von der Firma Kayseler geliefertes geschmackvoll ausgestattetes Wasserhäuschen aufgestellt. Sämtliche Promenadewege wurden mit Sand, Asphalt imprägniert und sind voll, ständig staubfrei. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 65453 K. Mit der weiteren gärtnerischen Ausgestaltung der Elisabeth-Promenade in der Strecke von der Mosergasse bis zur Brigittabrücke wird im Herbste dieses Jahres begonnen werden. Für diese Herstellungen ~~wird~~ ist ein Kostenbetrag von 80.000 Kronen veranschlagt. [illegible]

der Donaukanallinie soll demnächst bei der Ausmündung der Georg Vigl-gasse in die Elisabeth-Promenade ein Monumentalbrunnen zur Aufstellung gelangen. In der Fortsetzung der Elisabeth-Promenade an der Zeitel-auerlände wurde ebenfalls eine schöne Gartenanlage mit einem Kosten-betrage von 16908 K fertiggestellt. – In der Heugasse längs des Belvederes wurde die bisher recht deliegende Fläche in eine eingefriedete Rasen-anlage umgewandelt. Hiefür wurden 3087 K verausgabt. – Die Gartenan-lage auf dem Friedhofplatz im 5. Bezirke wurde mit einem schönen Eisengitter auf gemauerter Sockel-versehen; bei den Eingängen sind schmiedeiserne Portale, von denen – die Arbeiten für die Erweiterung des Maria Josefine-Portes auf dem Landstraßer Spital gegen den Kind- und Hautbahnhof hin sind im vollsten Zuge. Die Fertigstellung dieser größten städtischen Gartenanlage ist im nächsten Frühjahr bestimmt zu erwarten. Herabhängen, ange-bracht. Gleichzeitig wurde die Anlage selbst neu Grund aufgeworfen. Die Gesamtkosten belaufen sich auf zirka 20.000 Kronen. – Für Mitte Juli d. J. steht noch die Eröffnung des Simmeringer Parkes im 11. Bezirk u. des Hernalsplatzes im 17. Bezirk bevor.

Aus dem Rathause. Nächsten Dienstag den 24. d. zehn Uhr vormittags wird Bürgermeister Dr. Weiger im Auto-hause in Floridsdorf die Angelobung der neuen Bezirksräte vornehmen. Unmittelbar darauf findet unter seinem Vorsitze die Konstituierung der Bezirksvertretung statt. Am Mon-tag den 26. d. vormittags nimmt der Bürgermeister die Beeidigungen, Vor-stellungen, Angelobungen etc. vor. Am 27. d. findet eine Gemeinderats-sitzung statt und am 1. Juli tritt der Bürgermeister einen mehrwöchent-lichen Erholungsurlaub an, den er zum Kurgebrauche in Karlsbad verwenden wird.

---

8. Trotzkaufhangyerkfest. Zum 8. Male veranstaltet heuer ein aus Milylei-, dem des Ortsschulrates und der Lehrer-schaft des 18. Bezirkes zusammengesetztes Festkomitee am Samstag den 24. d., eventuell am 28. d. unter der Ehren-gönnerschaft des Abgeordneten und Bezirksvorstehers Brauman ein großes Fest im Trotzkaufhangyerke, dessen Reinerträgnis zur Bekleidung und Ausspeisung armer Schulkinder des 18. Bezirkes bestimmt ist. Das Betreten des Festes, das sich im Laufe der Jahre einen ersten Namen unter den Vorortefesten erobert hat und dessen Ruf weit über die Grenzen des Bezirkes hinausgedrungen ist, hat es ermöglicht, im Laufe der Jahre nahezu 2000 Kinder mit Kleidungsstücken zu betreiben und mehr als 25.000 Speisemarken an die hungernden Schulkinder zur Ausgabe zu bringen. Auch heuer wieder führt ein reichhaltiges und gemisch-tes Programm dem Feste einen glänzenden Verlauf; unsere Musik-Kapellen werden spielen, Blumenfeld, Champagner-Buffets, Konditoreien, Milchtrinkhallen, Glücksfächen, Lab-kuchen- und Ansichtskarten-Verkaufs-stellen sind vorhanden: Brillant-feuer-werk, Lampion-Umzug, Tanz-kränzchen und mannigfache Volks-belustigungen aller Art für Groß und Klein bereichern das Festprogramm. An der Spitze des Festausschusses steht

Gemeinderat Reichert, ihm zur Seite als treuer Organisator und Bezirksvorsteher Schimer. Stellvertreter Bezirksvorsteher-Stellver. Dagegen die 6 Ortsschulinspektoren.